

*Spielwaren ganz geradeaus rechts und dann die kleine Treppe.*

Da war also nur eine kleine Gesellschaft von fünf Personen. Sie hatten schon Suppe und Fisch gegessen, und jetzt sollte Poularde kommen. Hansen stand in der Nähe der Küche und sah, wie der Küchenmeister die Poularde auf den Tisch vor die Küchenukluke stellte. Der Kellner der Gesellschaft hatte nur das herrliche Gericht zu holen. Da stand also Hansen und wartete darauf, daß die Uhr zwei werden sollte. Plötzlich fiel ihm ein, daß er vergessen hatte, ein bißchen Essen im Laufe des Tages beiseitezustellen. Der Ärmste, er hatte einen arbeitslosen Kollegen bei sich wohnen, und der mußte doch etwas Essen haben.

*Bijouterielager zweiter Gang links. Sie sehen das Schild schon da drüben,*

Da stand also Hansen, und der Duft der Poularde kitzelte ihn in der Nase. Er ging kurz entschlossen hin und nahm sie und verschwand in unseren Ankleideraum. Sie müssen wissen, daß wir pikfeine Ankleideräume hatten. Lange Korridore, ein Schrank neben dem andern, einen Schrank für jeden Kellner. Es waren keine kleinen Räume, wir waren ja fast hundert Kellner. Hansen ging an seinen Schrank, der Nummer 40 hatte, schloß ihn auf und warf einfach die Poularde hinein. Dann schloß er wieder zu und trollte sich hinaus, als wenn nichts geschehen wäre.

*Möbellager, Fahrstuhl zehn, dritter Stock.*

60

Na, die Poularde wirbelte natürlich Staub auf. Als der Kellner die Poularde verlangte, sagte der Küchenmeister wahrheitsgemäß, daß er sie hinausgestellt habe, und daß er überzeugt sei, es habe sie jemand hinaufgetragen. Da oben wurde gesucht, aber es war keine Poularde da. Es gab natürlich Krakeel zwischen dem Küchenmeister, der ein sehr gewichtiger Herr war, kann ich Ihnen sagen, Monsieur, und dem Kellner, und der Direktor mußte kommen. Er hörte sich den Streit ein paar Minuten mit an, sagte aber schließlich, der Küchenmeister solle eine neue Poularde braten. Das war doch das allvernünftigste denn man konnte natürlich die Gesellschaft im Speisesaal nicht ohne Poularde sitzen lassen, nicht wahr?

*Sportabteilung, Fahrstuhl neun, links siebenter Stock.*

Also, eine neue Poularde wurde gebraten, aber dann beschloß der Direktor,

daß er — bei Gott — die verschwundene Poularde schon aufstöbern würde. Das war ja ganz richtig gedacht, denn eine Poularde für fünf Personen, vom Küchenchef im 'Hotel Majestic' in Paris zubereitet, ist wahrhaftig kein Gegenstand, den man so ohne weiteres schießen läßt. Er hatte seine Ahnungen, der Direktor, und darum ordnete er an, daß wir alle miteinander in den langen Ankleideraum gehen und unsere Schränke öffnen sollten, und daß sich jeder vor seinen Schrank stellen mußte. Dann würde er eine genaue Untersuchung vornehmen, von Schranknummer 1 bis 89, denn das war die



*Hansen ging an seinen Schrank und warf die Poularde hinein*